

Populäres Daunen-Gütesiegel „RDS“ soll zukünftig Schnabelkürzen erlauben

Utl.: VIER PFOTEN: Tierquälerei würde damit salonfähig gemacht,
Kunden getäuscht werden =

Wien (OTS) - Herber Rückschlag für Millionen von Gänsen und Enten:
Der Responsible Down Standard (RDS) - das weitestverbreitete
Daunen-Gütesiegel - soll zukünftig auch Federn zertifizieren, die von
Tieren mit gekürzten Schnäbeln stammen. Laut VIER PFOTEN wird damit
nicht nur Tierquälerei salonfähig gemacht, sondern auch Kunden
getäuscht. Immerhin vertreiben globale Marken wie H&M, C&A, Esprit,
Levi's, Jack Wolfskin and The North Face, Daunenprodukte mit
RDS-Zertifizierung. Bis 28. Februar 2019 kann die Öffentlichkeit die
geplanten Änderungen auf der Webseite von RDS kommentieren. Danach
fällt hinter verschlossenen Türen die endgültige Entscheidung, ob
Schnabelkupieren zukünftig Teil des Gütesiegels wird.

Die Revision des RDS ist ein übliches Prozedere. Besonders ist
aber der Einfluss, den die französische Entenfleisch-Industrie auf
die geplanten Änderungen hat. Zahlreiche Entenfleisch-Produzenten und
Bauern aus Frankreich sind nämlich Mitglieder der „Textile Exchange“
- jener Organisation, die für den RDS verantwortlich ist. Sie
lobbyieren aktuell dafür, dass Schnabelkürzen Teil des Gütesiegels
wird, denn dann können auch sie die Federn ihrer Tiere zertifiziert
verkaufen. „Der RDS wurde ursprünglich eingeführt, damit Enten und
Gänse geschützt werden. Die geplanten Änderungen sind jedoch eine
Verschlechterung der Situation von Millionen von Tieren - und das nur
aus Profitgier. Schnabelkürzen ist eine extrem schmerzhaftes Prozedur,
denn Schnäbel sind so sensibel wie die Handinnenflächen von Menschen.
Wir fordern die Verantwortlichen deshalb dazu auf, gegen diese
geplante Änderung zu stimmen - im Sinne der Tiere und nicht der
Entenfleisch-Industrie“, so Nina Jamal, Kampagnenleiterin im Bereich
Nutztiere bei VIER PFOTEN.

Gütesiegel inklusive Tierquälerei

RDS galt bislang als einer der glaubwürdigsten Daunen-Gütesiegel.
Der Standard garantiert, dass die verwendeten Daunen weder durch
Lebendrupf gewonnen wurden, noch von Tieren aus Stopfmast stammen.
Mit der Zertifizierung von Federn, die von Tieren mit gekürzten

Schnäbeln stammen, verliert RDS jedoch an Glaubwürdigkeit. „Sollte das Schnabelkupieren tatsächlich Teil des RDS werden, können wir das Gütesiegel nicht mehr empfehlen. Es widerspricht sich quasi selbst. Kunden kaufen RDS-zertifizierte Produkte, um Tierleid so gut wie möglich auszuschließen. Dieses Versprechen kann RDS zukünftig aber nicht mehr halten“, so Jamal.

Mehr Auslauf statt Schnabelkupieren

Enten und Gänse werden meistens auf zu engen Raum gehalten. Das führt zu Kämpfen unter den Tieren. Um das Verletzungsrisiko zu minimieren, werden die Schnäbel der Tiere gekürzt. „Es ist Zeit, fehlerhafte Systeme an Tiere anzupassen – und nicht umgekehrt! Schnabelkupieren mag Verletzungen reduzieren, das Kernproblem bleibt aber bestehen: Die Tiere leiden unter großem Stress. Dagegen hilft nur ausreichend Auslauf und Beschäftigung sowie Zugang zu Wasser und eine niedrige Besatzdichte“, sagt Jamal.

Null Tierleid: Synthetische und pflanzliche Alternativen

Wer Tierleid mit Sicherheit ausschließen möchten, dem empfiehlt VIER PFOTEN, komplett auf Daunen zu verzichten und Produkte mit alternativen Füllmaterialien zu kaufen, wie zum Beispiel Primaloft®, Polyester, Lyocel oder Viskose. Ebenso empfehlenswert sind pflanzliche Daunenalternativen wie Kapok, Baumwolle oder Leinen(Flachsfasern).

~

Rückfragehinweis:

Mag. Elisabeth Penz
Press Office Austria
VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
Linke Wienzeile 236, 1150 Wien

Tel: + 43 (0)1 895 02 02 - 66
Fax: + 43 (0)1 895 02 02 - 99
Mobil: + 43 (0)664 3086303
elisabeth.penz@vier-pfoten.org
www.vier-pfoten.at www.vier-pfoten.org

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/227/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0067 2019-02-28/10:25

281025 Feb 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190228_OTS0067